

Sie Wandern für ihr Leben gern

Vereinsleben Die Gruppe um Adelheid van de Loo brachte es in zehn Jahren auf fast 4000 Kilometer und 6500 Teilnehmer

Die TSG Sulzbach hat stolze 130 Jahre auf dem Buckel. Der fast 1400 Mitglieder zählende Verein hat eine reiche Angebotspalette. Seit zehn Jahren gibt es offiziell eine Wanderabteilung, die ferne Ziele ebenso schätzt wie heimatische Gefilde. Ein Glöckchen spielt seit kurzem eine besondere Rolle.



Auch in der kalten Jahreszeit unterwegs in der Natur: Die „Wanderlosen“ mit Adelheid van de Loo (vorne rechts sitzend) zur Domäne Mechtildshausen in Wiesbaden. Auch die beiden Sennenhunde der Wandergruppen-Chefin sind immer dabei.

Foto: TSG

VON WALTER MIRWALD

Sulzbach. Rund 40 Tages- und Halbtageswanderungen sowie Wanderwochen und -Wochenenden organisiert Adelheid van de Loo seit 2008 Jahr für Jahr für Mitglieder der TSG und andere Interessenten. Nach zehn Jahren präsentiert die Abteilungsleiterin eine eindrucksvolle Bilanz: Rund 6500 Personen nahmen an circa 350 Wanderungen teil, die fast 4000 Kilometer geschafft haben. Dabei wurden immerhin 72000 Höhenmeter gemeistert. Zu den Tageswanderungen kommen elf Wanderwochen und neun Wanderwochenenden.

Glücksfall für den Verein

„Adelheid van de Loo hat seit 2008 viele Menschen in Bewegung gebracht und den Namen TSG Sulzbach weit über die Ortsgrenzen hinausgetragen“, lobt die TSG-Vorsitzende Inge Rohs das Engagement der Wanderchefin. Gewandert wird schon immer bei der TSG. Aber es muss jemand da sein, der die Sache in die Hand nimmt und organisiert. Eine solche Person fehlte 2008, so dass die TSG-Vorsitzende Inge Rohs im März jenes Jahres bei der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus eindringlich um Mithilfe bat. Das hörte Adelheid van de Loo, die im Dienste der Feuerwehr für die Bewirtung der TSGler zuständig war. Sie rief tags

drauf Inge Rohs an und sagte: „Das mache ich gerne.“ Adelheid van de Loo wurde zum Glücksfall für die TSG.

Für jeden etwas

Aus dem Namen der aus Kleve am Niederrhein stammenden Adelheid van de Loo entwickelte sich rasch der neue Name der Gruppe - „die Wanderlosen“. Doch die sind alles andere als wanderlos. Die 59 Jahre alte frühere Rechtsanwaltsfachangestellte, die seit April 1999 in Sulzbach wohnt und rasch ihre neue Heimat und die Umgebung erwandert hat, sprüht vor Begeisterung und arbeitet immer wieder interessante Touren aus. Bei den Nachmittagswanderungen, die freitags über rund 10 Kilometer ohne größere Anforderungen führen, nehmen im Schnitt 20 Wanderer teil, an den Tageswanderungen samstags mit anspruchsvolleren Touren über etwa 17 bis 18 Kilometer 24 Wanderer. Die Nachmittagswanderungen finden im näheren Umkreis statt, zu den Tageswanderungen wird eine Anfahrt bis zu einer Stunde in Kauf genommen. Dazu kommen Wochenwanderungen, die zum Beispiel ins Berchtesgadener Land, in die Sächsische Schweiz, in das Saarland, in die Rhön nach

Ameland in Holland, auf die Insel Texel und in Adelheid van der Loos Heimat Kleve führten. Bei Wochenendwanderungen werden ebenfalls interessante Ziele angesteuert. So waren in diesem Jahr die „Wanderlosen“ in Waldbreitbach im Westerwald unterwegs. Für 2019 sind Wochenenden in Nordheim am Main und in Gersfeld in der Rhön geplant.

Schweigen statt babbeln

Auf Wunsch einiger älterer Wanderer hat Adelheid van de Loo Anfang dieses Jahres auch Vormittagswanderungen eingeführt, die über etwa fünf Kilometer rund um Sulzbach führen und mit einer Einkehr enden. Adelheid van de Loo legt Wert darauf, dass möglichst alle Touren mit einer Einkehr verbunden sind, um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Auf große Resonanz stießen in diesem Jahr die erstmals angebotenen Schweigewanderungen. Dabei handelten die „Wanderlosen“ nach dem Motto „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“. Nachdem van de Loo mit einem Glöckchen geläutet hatte, wurde etwa zwei Stunden lang kein Wort geredet. Paulette Erbskorn sprach nach der Premiere im Westerwald für viele, als sie sagte: „Normalerweise wird gebabbelt und gebabbelt.

Aber unsere Wanderführerin hat es geschafft, die Sache so in den Griff zu kriegen, dass alle den Mund halten.“ Dabei habe man die Wanderung mit allen Sinnen genießen können, das Wasser plätschern und die Vögel zwitschern gehört.

Hunde sind immer dabei

Immer dabei sind Adelheid van de Loos Entlebucher Sennenhunde. Mit den beiden ist die temperamentvolle Wanderführerin Tag für Tag im Sulzbacher Feld unterwegs. Die dürfen auch mit, wenn die Wanderchefin die Touren testet: „Ich wandere nahezu jede Strecke ab, die ich anbiete“, sagt Adelheid van de Loo, die weit im Voraus die Touren plant. Teilnehmen können TSG-Mitglieder, aber auch Nicht-Mitglieder, die statt 3 Euro 4 Euro Beitrag bezahlen. Die jüngsten Wanderer sind etwa 40 Jahre alt, die ältesten über 80 wie zum Beispiel Gisela Seng, Werner Geis, Manfred Dittmar und Reinhard Hielscher. Gemeinschaft wird auch über das Wandern hinaus gepflegt, mit dem Besuch von Kulturveranstaltungen wie Theater und Musicals, mit Grillabenden und der Jahresabschlussfeier. Der zehnte Geburtstag wurde im Gewölbekeller des Dalberg-Hauses in Höchst gefeiert.